

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1965-05-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Rheumaklinik
Leukerbad
Wallis

5. Mai 1965

Lieber Dr. Bürgin, -

Über die "Chronik" habe ich schon viel Schönes gehört und freue mich auf diese Publikation.

Leider werde ich Ihnen nur ungenau Bescheid sagen können:

Das Manuskript nahm ich nicht am 12. März mit, sondern bin später noch einmal zurückgekehrt, um es zu holen, - ich glaube, im April. - Klaus wurde, scheint mir, Anfang 1934 ausgebürgert, und ich im Juni 1935. Die genauen Daten finden sich im "Reichsanzeiger". Jedenfalls stand Heinrich Mann auf der ersten Liste, Klaus auf der zweiten, und ich auf der dritten.

Hermann Kesten hatte mit der Gründung des "Emergency Rescue Committee" nichts zu tun. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Südfrankreich und anlässlich eines Banketts zugunsten der Gefährdeten schlug ich Dr. Frank Kingdon die Gründung eines solchen Committees vor. Kingdon war Feuer und Flamme, sofort setzten wir uns mit T.M. in Verbindung, und die Sache kam ins Rollen. Die Gründung geschah also in New York City. Hermann Kesten, wie viele andere, wurde erst später hinzugehogen. Meine Eheschliessung mit Wystan H. Auden fand im Juni 1935 statt, zufällig genau zum Zeitpunkt meiner Ausbürgerung. Von Gustaf Gründgens wurde ich, soweit ich mich erinnere, 1929 geschieden.

Den Absatz aus dem Aufsatz von Professor Barendsohn habe ich entsprechend korrigiert.

Druckfahnen von Briefband III gehen Herrn Dr. Mayer laufend zu. Fischer geizt mit den wenigen Exemplaren, aber ich will versuchen, ob da zusätzlich noch etwas zu machen ist.

Wie Sie sehen, mache ich Kur und werde meinerseits sehen, wie sie sich auswirkt.

Wie immer mit den freundlichsten Grüßen

Ihre

